



HUMAN MED®

Die sanfte Kraft des Wasser zur Lipödem-Behandlung



SICHER

Die Eingriffsrisiken werden minimiert.

SCHNELL

Die Wartezeiten vor und während des Eingriffs entfallen.

SCHONEND

Das umliegende Gewebe wird nicht angetastet.

SCHMERZARM

Das Verfahren ist gewebeschonend.

Eine Informationsbroschüre der Human Med AG für Lipödem-Patientinnen zur Wasserstrahl-Assistierten Liposuktion (WAL).

Impressum

Human Med AG

Wilhelm-Hennemann-Str. 9
19061 Schwerin
Germany

Tel.: +49 (0)385 395 70 0
Fax: +49 (0)385 395 70 29
info@humanmed.com

Für Ihre Fragen rund um das WAL-Verfahren
wenden Sie sich bitte an lipodem@humanmed.com

Dafür stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

Quellenangaben

- Alles über das Lipödem, Autorisierter Sonderdruck der HUMAN MED® AG aus Lympe & Gesundheit (2015)
- Dr. med. Josef J. Stutz, Untersuchung von 100 Lipödem-Behandlungen in eigener Schwerpunktpraxis
- Dr. med. Daniel Münch, Wasserstrahlassistierte Liposuktion zur Therapie des Lipödems, Journal für Ästhetische Chirurgie (2017)
- Dr. med. T. Witte, Dr. med. F.-C. Heck, Kreislaufreaktion nach wasserstrahlassistierter Liposuktion bei Lipödem – Auswertung von 1000 Operationen, Vortrag auf der Lymphologie Bad Soden (2017)
- Antonio Araco M.D. et al. Comparison of Power Water-Assisted and Traditional Liposuction: A prospective Randomized Trial of Postoperative Pain. Aesth Plast Surg; 31:259265 (2007)

Bilder

- Seite 4, 9, 10, 11: HUMAN MED®
- Seite 6, 7, Titel: Adobe Stock
- Seite 8: Fa. Bauerfeind
- Seite 11: mit freundlicher Genehmigung von Fr. Eulenberger und Fr. Blom

Haftungsausschuss

Der Schwerpunkt in dieser Broschüre liegt auf einem der am Markt vorhandenen Operations-Methoden: dem Wasser-Assistierten Liposuktionsverfahren (WAL-Verfahren) der Human Med AG. Die hier dargestellten Inhalte dienen ausschließlich dem Informationszweck. Der Text erhebt weder einen Anspruch auf Vollständigkeit noch kann die Ausgewogenheit der dargebotenen Information garantiert werden. Der Text ersetzt keinesfalls die fachliche Beratung durch einen Arzt oder Apotheker und er darf nicht als Grundlage zur eigenständigen Diagnose und Beginn, Änderung oder Beendigung einer Behandlung von Krankheiten verwendet werden. Konsultieren Sie bei gesundheitlichen Fragen oder Beschwerden immer den Arzt Ihres Vertrauens!

● Inhalt

Vorwort	4
Krankheitsbild Lipödem	5
Diagnose	5
Symptome	6
Lipödem-Stadien	6
Begleiterscheinungen	7
Die Therapie	8
Die konservative Therapie	8
Die operative Therapie	9
Die Wasserstrahl-Assistierte Liposuktion (WAL)	9
Die Vorteile	11
Die Studienergebnisse	12
Erfahrungsberichte	14

Vorwort

LIEBE PATIENTINNEN,

Sie leiden, teilweise schon seit vielen Jahren, unter den schwerwiegenden Symptomen des Lipödems. Viele von Ihnen haben mehr als 10 Jahre auf die richtige Diagnose warten müssen, bevor endlich mit einer Behandlung begonnen werden konnte.

Neben der konservativen Therapie ist nun die Absaugung des erkrankten Gewebes ein wichtiger Schritt nach vorne für Sie, um eine deutliche und weitgehend nachhaltige Verbesserung Ihrer Lebensqualität zu erreichen.

Wir, die Human Med AG, sind mit unserer patentierten Wasserstrahl-Assistierten-Liposuktion- (WAL)-Technologie eine feste Größe im Bereich der Liposuktion geworden – Qualität „made in Germany“ seit über 20 Jahren. Im Laufe der Jahre wurden zahlreiche Patientinnen und Patienten mit dem WAL-Verfahren – mit der sanften Kraft des Wassers – erfolgreich behandelt.

Diese Broschüre soll dazu beitragen, Ihnen einen verständlichen Einblick in die Wirkweise der WAL zu geben und damit die Liposuktion besser zu verstehen. Ebenso möchten wir Ihnen helfen, den richtigen Kontakt für Ihre Fragen zu finden und alle hierzu passenden Möglichkeiten der sozialen Netzwerke auszuschöpfen.

Denn letztendlich ist für Sie die Entscheidung für eine Behandlungsmethode eine Frage des Vertrauens in Ihren behandelnden Arzt/Ärztin und des umfassenden Einblicks in die Vorteile der am Markt vorhandenen Liposuktionsmethoden und Technologien.

Bernd Lindner
Vorstand der Human Med AG



● Krankheitsbild „Lipödem“

Das Lipödem ist eine krankhafte Fettverteilungsstörung noch nicht gekläarter Ursache, die Frauen symmetrisch an den Beinen und zu einem Drittel auch an den Armen betrifft. Füße und Hände sind nicht davon betroffen. Gesäß und Beine wirken im Verhältnis zum Oberkörper unproportioniert. Der Hüftumfang ist dabei mindestens 1,4-mal größer als der Taillenumfang. Es handelt sich um einen langwierigen und chronischen Prozess, in dessen Verlauf es zu einer gravierenden Verschlimmerung kommen kann.

Die Erkrankung tritt nur bei Frauen auf, oft in Lebensphasen hormoneller Schwankungen, wie in der Pubertät, aber auch nach Schwangerschaft oder in den Wechseljahren. Daneben werden aber auch genetische Faktoren als Auslöser vermutet.

Im Allgemeinen ist das Lipödem von weicher Konsistenz (außer im Stadium III), ein Druck mit dem Daumen hinterlässt keine Delle. Das Lipödem ist diätresistent und die Menge dieses Fettgewebes kann weder durch Sport noch durch gezielte Ernährung verringert werden.

Von besonderer Bedeutung ist, dass das Lipödem konservativ nicht ursächlich behandelt werden kann, eine Liposuktion hingegen einen nachhaltigen Erfolg mit einem hohen Gewinn an Lebensqualität erzielen kann.

DIAGNOSE

Eine Diagnose des Lipödems erfolgt durch

- Die Anamnese (Krankheitsgeschichte)
- Die Inspektion (Anschauen)
- Die Palpation (Abtasten)

SYMPTOME

- Ohne auf Anrieb erkennbaren Grund treten Schmerzen in Form eines dumpfen Schwellungsgefühls auf mit Berührungs-/Druckschmerzen in den Beinregionen. Durch Flüssigkeitseinlagerungen können diese sich im Laufe des Tages verschlimmern.
- Die Schmerzintensität ist nicht von der Menge des Fettgewebes abhängig, sondern von der Flüssigkeitseinlagerung. Damit können selbst „dünne“ Lipödeme starke Schmerzen verursachen.
- Es besteht eine ausgeprägte Neigung zu Hämatomen, Synonym für „blaue Flecken“ oder Blutergüsse.



Lipödem lässt sich im Anfangsstadium oft nicht von einer gewöhnlichen „Orangenhaut“ unterscheiden

●● Lipödem-Stadien

Abhängig von der Ausprägung lassen sich 3 Stadien des Lipödems unterscheiden:

STADIUM I:

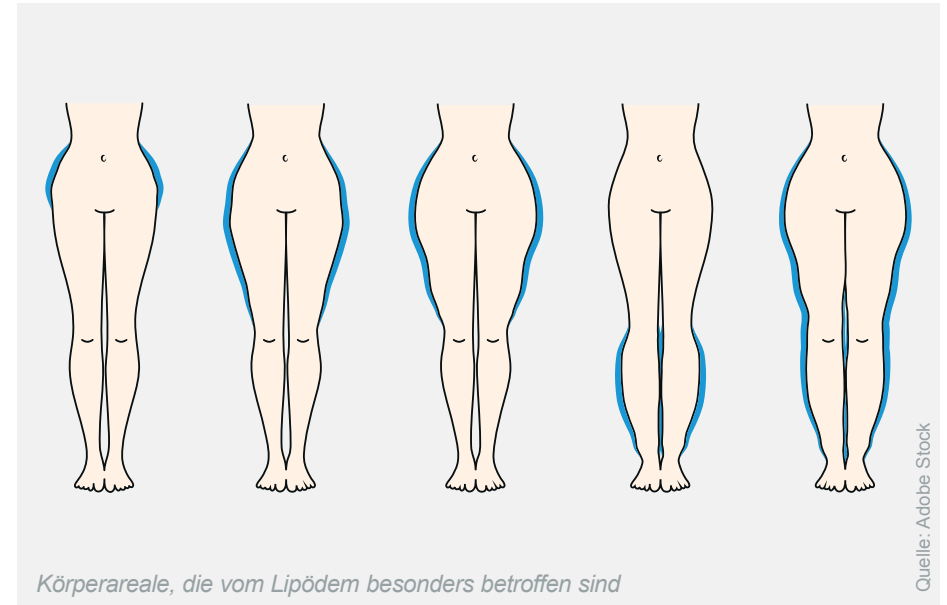
Sichtbare Tendenz zur „Reiterhosen“-Form der Beine; die Haut ist glatt und gleichmäßig. Das Unterhautgewebe fühlt sich dabei verdickt und weich an, teilweise als „Styroporkügelchen“ tastbar.

STADIUM II:

Ausgeprägte „Reiterhosen“-Form der Beine, eingedellte Hautoberfläche mit walnuss- bis apfelgroßen Knoten. Das Unterhautgewebe ist verdickt.

STADIUM III:

Große, deformierte Fettlappen an den Innenseiten von Oberschenkeln und Kniegelenken, teilweise Fettwülste, die über den Knöcheln hängen, X-Beinstellung mit einer dauerhaften Fehlstellung der Gelenke. Das Unterhautgewebe ist stark verdickt und verhärtet.



Körperareale, die vom Lipödem besonders betroffen sind

Quelle: Adobe Stock

●● Begleiterscheinungen

Diese sind vielfältig – vor allem die psychische Belastung auch aufgrund von Fehldiagnosen, die fehlende Akzeptanz in der Gesellschaft, fehlgeschlagene Diäten, Essstörungen, Müdigkeit, beträchtliche Bewegungseinschränkungen und mehr führt die Lipödem-Erkrankung zur Belastungsprobe.

Ebenso ernst zu nehmen sind die Sekundärerkrankungen im orthopädischen Bereich: Durch die oben erwähnte X-Bein-Stellung kommt es zu einer Fehlbelastung der Gelenke. Das kann zur Arthrose führen. Aufgrund des

ausgeprägten Gesäßes und einer unnatürlichen Krümmung der Wirbelsäule treten regelmäßig Rückenbeschwerden auf. Das macht den betroffenen Menschen oft arbeitsunfähig. Das Wundscheuern der Haut an den Innenseiten der Beine ist eine weitere schmerzhafte Lipödembedingte Komplikation.

Die damit unter Umständen einhergehende regelmäßige, oft langfristige Einnahme von Schmerzmitteln ist genauso mit verschiedenen negativen Auswirkungen verbunden.

● Die Therapie

DIE KONSERVATIVE THERAPIE

Eine Verbesserung der Schmerzsymptome und eine Verringerung der Wassereinlagerungen kann in vielen Fällen durch die Komplexe Physikalische Entstauungstherapie (KPE) erreicht werden. Diese besteht aus der Manuellen Lymphdrainage (MLD), der Kompressions- und Bewegungstherapie sowie einer Hautpflege.

Die Entstauungsphase mit der täglichen MLD kann – je nach Schwere – 3-4 Wochen dauern und wird meist

in einer lymphologischen Fachklinik durchgeführt. Sie dient vor allem der Linderung der Schmerzen. Ein wichtiger Bestandteil der konservativen Therapie ist die Kompression durch flachgestrickte Kompressionsstrümpfe.

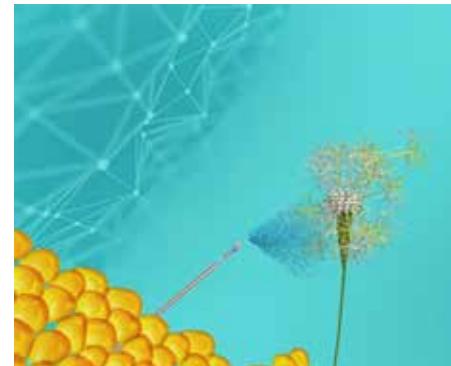
Die KPE kann zu einer Reduzierung der Wassereinlagerung und damit auch zu einem Nachlassen des Schmerzes führen. Sie muss jedoch lebenslang durchgeführt werden, andernfalls treten die Ödeme erneut auf.



Quelle: mit freundlicher Genehmigung der Fa. Bauerfeind

DIE OPERATIVE THERAPIE

Das krankhafte Fettgewebe beim Lipödem kann nachhaltig mit einer Operation entfernt werden. Dies geschieht mit Hilfe der Fettabsaugung, der sogenannten Liposuktion. Diese ist heute eine der weltweit am häufigsten durchgeführten „plastischen“ Operationen, die auch und vor allem bei Lipödem-Patientinnen bewährt hat. Es gibt verschiedene Verfahren dazu. Schwerpunkt in dieser Broschüre ist das Operationsverfahren mittels der schonenden und effizienten Wasserstrahl-Assistierte-Liposuktionstechnologie.



DIE WASSERSTRAHL-ASSISTIERTE LIPOSUKTION (WAL)

Bei herkömmlichen Liposuktionsverfahren wird zur Vorbereitung der Operation das Unterhautfettgewebe mit einer großen Menge an Tumescenzlösung aufgefüllt. Dabei verschwimmen die Körperkonturen, der Körper wird „aufgepumpt“. Anders ist es bei der Wasserstrahl-Assistierte Liposuktion: Hierbei wird dem Körper vor dem Eingriff lediglich eine geringe Menge an Lokal-Anästhetikum zur lokalen Betäubung zugeführt. Eine Tumescenz-Vorinfiltration mit Wartezeit entfällt beim WAL-Verfahren.

Die sanfte und selektive Kraft des Wasserstrahls bei der Liposuktion: Im Unterschied zu herkömmlichen Verfahren der Liposuktion wird das Fettgewebe bei der Wasserstrahl-Assistierte Liposuktion dank des fächerförmigen, feinen Wasserstrahls mit geringem Kraftaufwand und geringen Nebenwirkungen gleichzeitig herausgelöst und abgesaugt. Diese Methode ist daher besonders schonend und schmerzarm.

Blutergüsse und Verletzungen der sensiblen Nerven, die direkt unter der Haut liegen, kommen bei der

Anwendung des Wasserstrahls vergleichsweise selten vor. Wie freige-spülte Baumwurzeln bleiben auch die für die Hautstraffung wichtigen Gewebsstränge unter der Haut mehrheitlich intakt.

Da das Spülen und Absaugen der Fettzellen parallel geschehen, hat der/die behandelnde Arzt/Ärztin während des gesamten Eingriffs die unmittelbare Kontrolle sowohl über die Körperkonturen als auch über die eingebrachte und wieder entfernte Flüssigkeit. So wird, im Unterschied zum konventionellen Tumescenz-Verfahren, der negative Einfluss von im Körper verbleibender Spülflüssigkeit auf den Organismus der Patientin deutlich reduziert.

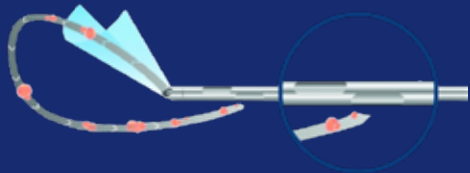
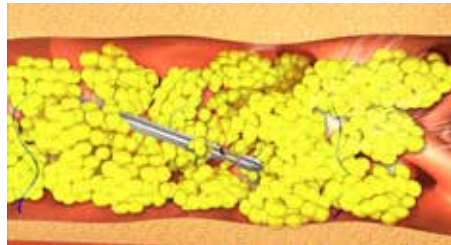
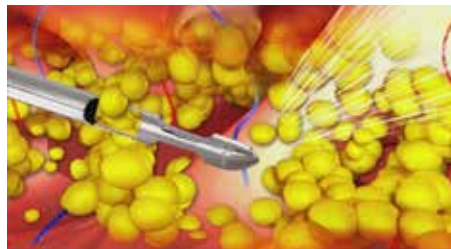


Abb.: Das Prinzip der WAL: Am vorderen Ende der Kanüle tritt der fächerförmige Wasserstrahl zum Lösen des Fettgewebes aus und in den dahinter liegenden Absaugöffnungen werden die herausgespülten Fettzellen direkt abgesaugt.



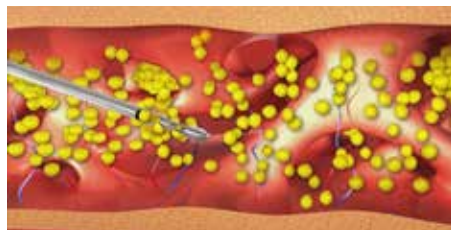
SCHRITT 1

Die Infiltration mit Hilfe des Wasserstrahls erfolgt ohne anschließende Wartezeit.



SCHRITT 2

Direkt im Anschluss startet das charakteristische Spül-/Absaug-Verfahren der WAL.



SCHRITT 3

Das Resultat: eine deutliche Verringerung der Anzahl von Fettzellen.

Die Vorteile

DES WAL-VERFAHRENS AUF EINEN BLICK

- Schonende Prozedur, denn das umliegende Gewebe wird nicht angetastet.
- Höhere Sicherheit bei der Behandlung und minimierte Eingriffsrisiken, da eine Tumescenz-Vorinfiltration entfällt.
- Behandlung ist auch unter lokaler Betäubung (Lokalanästhesie) möglich. Selten ist eine Vollnarkose nötig. Grundsätzlich ist weniger Lokal-Anästhetikum nötig, da das gezielt dosiert werden kann.
- Weniger OP-Schmerzen aufgrund weniger Blutverlust, Hämatome und Schwellungen. Es entstehen minimale intraoperative Schwellungen und so weniger Nachkorrekturen, denn der Eingriff verläuft bei nahezu unveränderten Körperkonturen durch das Entfallen der Tumescenz-Vorinfiltration.
- Reduzierte OP-Dauer durch den Wegfall der Wartezeit zwischen der Tumescenz-Vorinfiltration (45–60 Min.) und dem Eingriffsstart sowie durch gleichzeitiges Spülen und Absaugen.
- Leichte Kanülenführung – angenehmer für Arzt und Patientin.
- Endergebnis: eine kürzere und schonendere Rekonvaleszenz für die Patientin.

Mehr Informationen zum WAL-Verfahren und zur Technologie auf www.humanmed.com oder YouTube: <https://youtu.be/ERSnNEXsj08>



Die WAL zum „Anfassen“ auf einer Patientinnen-Veranstaltung

● Die Studienergebnisse

IN EINER AUSWERTUNG DES WAL-VERFAHRENS AN 1.000 PATIENTINNEN (VON 2012 BIS 2018) IM HINBLICK AUF POST-OPERATIVE KREISLAUFREAKTIONEN KAMEN DR. WITTE UND DR. HECK AUS MÜHLHEIM AN DER RUHR ZU FOLGENDEM ERGEBNIS:

- Bei Absaugungen von Volumina zwischen 800 und 13.500 ml pro Sitzung wurden durchschnittlich leichte bis mittlere Kreislaufreaktionen festgestellt.

Dieses Ergebnis ist von Bedeutung vor allem hinsichtlich der früher häufig propagierten Grenze von 4000 ml, die für die sogenannte „Hochvolumen-Liposuktion“ angesetzt ist. In der Klinik werden diese Operationen tageschirurgisch mit einer Übernachtung durchgeführt und aufgrund der Studienergebnisse als sicher angesehen. Über 90% der Patientinnen würden die Operation in der gleichen Konstellation noch einmal durchführen lassen.

In einer weiteren Studie von **Dr. Münch** wurden die **Sicherheit und Effizienz des WAL-Verfahrens bei der Behandlung des Lipödems** untersucht. Dabei wurden 141 Patientinnen mit der WAL-Methode behandelt. Die Ergebnisse:

In allen Fällen konnten eine deutliche Reduktion der Fettschicht und eine Verbesserung der Proportionen erreicht werden.

- Bei der Kontrolle wurde eine deutliche Verbesserung aller untersuchten Beschwerde-Parameter (wie Schmerzen, Spannungsgefühl und Einschränkungen beim Gehen) festgestellt, nämlich von 6,1 auf 3,1 bei einer 10 Punkte Skala.
- Bei über einem Drittel der Patientinnen war eine konservative Therapie nicht mehr nötig, konnte reduziert werden oder wurde als wirksamer empfunden.

Die Auswertung von **Dr. Araco** ergab bei einem Vergleich der WAL-Methode mit der herkömmlichen Liposuktion (nicht beschränkt auf das Lipödem) deutliche Vorteile hinsichtlich der **Schmerzfreiheit**.

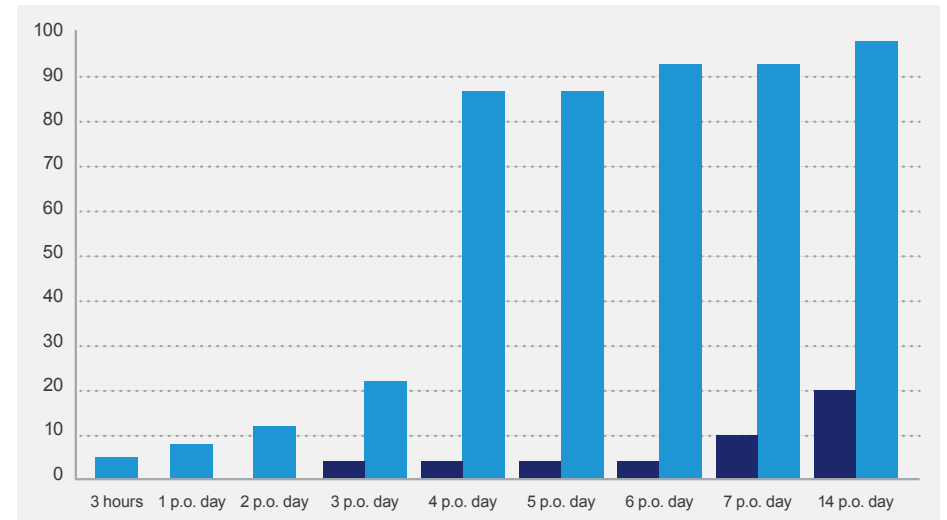


Abb.: Weniger Schmerzen und Hämatome als bei herkömmlichen Liposuktions-Verfahren: Die Grafik zeigt den % Anteil der schmerzfreien Patienten, angefangen von 3 Stunden bis zu 14 Tagen Post-OP

AUS EINER UNTERSUCHUNG VON DR. STUTZ MIT 100 PATIENTINNEN IN SEINER LIPÖDEM-PRAXISKLINIK RESULTIERTE FOLGENDE ERGEBNISSE:

• Essstörungen:

74 % der Patientinnen leiden an chronischen Essstörungen und 16 % sogar an Anorexia nervosa (Magersucht).

• Körperliche Schmerzen:

Auf einer Skala von 0 (keine Schmerzen) bis 10 (unerträgliche Schmerzen) gaben 80 % der Patientinnen eine Schmerzstärke von 5 und mehr an, für 11 % (jede 9. Patientin) waren die Schmerzen sogar unerträglich.

• Seelische Schmerzen:

Bei 40 % der untersuchten Frauen lag die Intensität der seelischen Schmerzen zwischen 9 und 10 (auf einer Skala von 0 bis 10).

●● Erfahrungsberichte

1. ERFAHRUNGSBERICHT

Seit der Pubertät litt ich unter meinen unförmigen Proportionen, trug Konfektionsgröße 36 oben und Hosengröße 44 unten. Intensiver Sport und zahlreiche Diäten führten zu keiner Verbesserung, die Proportionen wirkten nur noch unverhältnismäßiger, hinzu kam der Druckschmerz. 2017 wurde ich durch einen Zeitungsartikel auf die Krankheit aufmerksam, las mich ein und machte Termine bei Spezialisten wie Gefäßchirurg, Lymphologe und Hautarzt. Endlich bekam ich die Diagnose: „noch“ Lipödem Stadium 1 an Beinen und schon im Ansatz an den Armen. Die Angst, dass die Krankheit voranschreitet und ich dem machtlos gegenüber stehe, ließ mich schnell den Entschluss zur Liposuktion fassen. Zumal die konservative Therapie aus Flachstrickkompression und regelmäßiger manueller Lymphdrainage bei mir keinerlei Verbesserung der Beschwerden brachte. Ich hatte Glück, dass meine Krankenkasse – nach einigem Hin und Her, persönlicher Begutachtung beim Medizinischen Dienst der Krankenkassen und den Beweisen, dass ich nicht noch mehr Sport machen oder mich noch gesünder ernähren kann – schließlich die Kosten für vier geplante Liposuktionen übernahm.

Gemeinsam mit dem Wunscharzt in meinem Wohnort erstellten wir einen „Schlachtplan“: Alle drei Monate sollten die Eingriffe an Armen & Beinen in Vollnarkose und mit der Wasserstrahl-Assistierte Liposuktion erfolgen. Die Operationen verkraftete ich erstaunlich gut, konnte am nächsten Tag schon wieder über die Flure „watscheln“ und war nach einer Woche wieder arbeiten. Innerhalb von eineinhalb Jahren habe ich nicht nur rund 25 Liter Fett verloren, sondern auch alle Beschwerden. Mein Körper passt endlich zu mir, ich kann wieder sämtliche Sportarten ausführen und auf die Kompressionsversorgung und Lymphdrainage verzichten. Seit Beginn der Operationen habe ich noch einmal zehn Kilo abgenommen, Muskeln aufgebaut und bin endlich am Ziel angelangt – mich wohl in meinem Körper zu fühlen.

(N. Feldle, 29 Jahre)



Foto mit freundlicher Genehmigung von Fr. N. Feldle

2. ERFAHRUNGSBERICHT

Ab meinem 13. Lebensjahr begann sich mein Rumpf anders als der Rest des Körpers zu entwickeln. Die Hüften und Beine wurden sehr dick! Das verstärkte sich dann noch durch die Schwangerschaft und wurde extrem in den Wechseljahren! Unzählige Diäten und Arztbesuche brachten keinen Erfolg! Durch eine Ernährungsumstellung 2012 nahm ich 30 Kg ab. Erst 2014 bekam ich die Diagnose Lipödem, wovon ich vorher noch nie etwas gehört hatte. Noch am selben Tag stelle ich den Antrag auf Kostenübernahme bei meiner Krankenkasse. Nach eineinhalb Jahren erfolglosem Kampf ging ich vor Gericht und habe gewonnen! Die Kasse musste alle notwendigen Operationen bezahlen! Als äußerst schwierig erwies es sich, einen guten Arzt zu finden, der diese OP auch wirklich kann. Viel Zeit musste aufgewendet werden, um die Kompetenz der Ärzte zu vergleichen, die diese Operationen anbieten. Immerhin hatte ich bei meiner 1. OP noch 130 Kg und auch mir als Laie war klar, dass dieses Gewicht das größte Risiko darstellte. Häufig stieß ich im Vorfeld auf die Aussage, dass ich erst mal 30 Kg abnehmen müsse, ansonsten kann das nicht gemacht werden. Dann fand ich einen Arzt, der nicht von mir verlangte, dass ich noch mehr abnehmen müsse, auch der Narkosearzt verlangte das nicht. Welche Wohltat, nach fünf Jahrzehnten einen Arzt zu haben, der keinen Druck ausübte, der wusste, dass dieses kranke Fett durch Ernährung oder Sport nicht weg zu bekommen ist, sondern allein durch eine OP. Ich wurde dann mit der WAL-Methode operiert. Wie mir der Arzt erklärte, eine sanfte Operationsmethode, die besonders bei sehr starkem Befund für den Patienten schonend und angebracht ist. Es wurden in 5 Operationen insgesamt 28,6 Liter krankes Fett und mehr als 2 Kg Gewebe aus meinen Beinen entfernt. Seit der 1.OP bin ich schmerzfrei und seit der 2. OP kann ich ohne Stock gehen, den ich 7 Jahre lang brauchte. Mein Leben spielte sich viele Jahre fast nur in den eigenen 4 Wänden ab. Seit den Operationen hat sich alles total verändert! Ich bin den ganzen Tag unterwegs und zu Hause nur noch selten anzutreffen. Mit meinen 67 Jahren habe ich im wahren Sinne des Wortes ein neues Leben bekommen! Im November 2017 gründete ich die Nordschwäbische Selbsthilfegruppe LilyPut für Betroffene mit Lipödem und Lymphödem. Wir sind eine sehr aktive Gruppe und sehen es als unser Ziel an, uns gegenseitig mit Informationen, die unseren Alltag mit dieser Krankheit erträglicher machen, zu unterstützen. Zusammenfassend kann ich sagen, dass für mich die Entscheidung für die OP's die Beste meines Lebens war, denn mit der Schmerzfreiheit kam die Lebensqualität und die Lebensfreude zurück! Ich bin sehr glücklich und dankbar!

(M. Biesenbach, 67 Jahre)



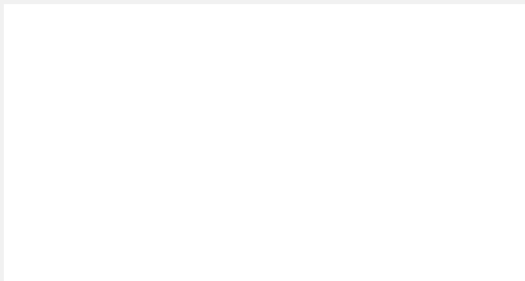
HUMAN MED®

● Führend in der Wasserstrahltechnologie

Als Innovator der Wasserstrahltechnologie ist die Human Med AG führend und der weltweit größte Hersteller von WAL-basierten medizinischen Geräten für die Ästhetik. Aufbauend auf einer langen Erfolgsgeschichte auf den Gebieten der allgemeinen Chirurgie, der Urologie sowie der Neurochirurgie, wendete sich die Human Med AG 2004 den Bereichen der Ästhetik und Regenerativen Medizin zu.

Für Ihre Fragen rund um das WAL-Verfahren wenden Sie sich bitte an lipodem@humanmed.com

Dafür steht Ihr Arzt Ihnen gerne zur Verfügung!



Human Med AG

Wilhelm-Hennemann-Str. 9
19061 Schwerin
Germany

Tel.: +49 (0)385 395 70 0
Fax: +49 (0)385 395 70 29
info@humanmed.com
www.humanmed.com

